

Jahresbericht 2024

Weiterbildung
Fahrlehrer



Vorwort

Die Revision des Berufsbildes «Fahrlehrer/Fahrlehrerin mit eidgenössischem Fachausweis» befindet sich im Berichtsjahr weiterhin in juristischer Abklärung. Für die Umsetzung des revidierten Berufsbildes waren Anpassungen der Fahrlehrerverordnung (FV) sowie der Verkehrszulassungsverordnung (VZV) erforderlich. Bereits am 7. Juli 2022 legte jedoch eine Fahrlehrer-Ausbildungsinstitution beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) Einsprache gegen die neue Prüfungsordnung ein. Das SBFI wies diesen Einspruch am 28. November 2023 vollständig ab.

Da die Beschwerdeführenden den Entscheid an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen haben, bleibt die neue Prüfungsordnung ausgesetzt. Bis zur Klärung auf dieser Ebene können keine weiteren Schritte unternommen werden, d.h. auch 2024 gab es keine neuen Entwicklungen.

Die Überarbeitung des Berufsbildes wird von der gemeinsamen Trägerschaft des Schweizerischen Fahrlehrerverbandes (SFV) und der Fédération Romande des Écoles de Conduite (FREC) bzw. L-drive Schweiz/Suisse/Svizzera unter der Leitung des SBFI verantwortet.

Kennzahlen

Ende 2024 waren in der Fahrlehrer-Weiterbildung 73 von der asa anerkannte Kursveranstalter tätig, was einem Rückgang von knapp 5,2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht, denn vier Anbieter haben ihren Betrieb eingestellt. Die Zahl der anerkannten Kurstypen war ebenfalls tiefer: 2024 wurden 69 Kurstypen nach Prüfung und Abgleich mit dem Themenkatalog für eine Dauer von drei Jahren bewilligt, während es 2023 noch 81 waren. Gründe dafür sind unter anderem die Marktkonsolidierung und die gezieltere Fokussierung auf thematisch relevante Angebote.

Die Grundlage für die Bewilligung eines Kurses bildet der Themenkatalog, der die sechs Themenbereiche der Fahrlehrerverordnung (FV) zusammenfasst. Dieser Katalog ist öffentlich zugänglich und unter www.fahrlehrer-weiterbildung.ch abrufbar.

Kurse werden abgelehnt oder zur Überarbeitung an die Anbieter zurückgewiesen, wenn sie nicht auf die Zielgruppe der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer ausgerichtet sind oder der Praxisbezug nicht gewährleistet ist. Auch 2024 mussten mehrere Kurse von den Anbietern überarbeitet werden, bevor sie schlussendlich von der asa freigegeben wurden. In den meisten Fällen führt die Anpassung zur Freigabe: Über 95% der überarbeiteten Kurse werden nach erneuter Prüfung genehmigt. Eine vollständige Ablehnung durch die asa bleibt selten. Allerdings entscheiden sich manche Kursveranstalter nach der Rückweisung ihrer Eingabe aufgrund der strengen Qualitätsanforderungen gegen eine erneute Einreichung.

Um die Durchführung der Kurse sicherzustellen, wurden 2024 insgesamt 79 neue Lehrkräfte von der asa zugelassen, wodurch die Gesamtzahl auf 900 anstieg – ein Plus von 9,6% im Vergleich zu 2023.

Nachdem die Zahl der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer 2023 leicht zurückgegangen war, verzeichnete sie 2024 wieder einen Zuwachs. Am 31. Dezember 2024 waren 3929 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer registriert, was einem Anstieg von 2,3% entspricht.

Kursveranstalter anerkannt	73
Lehrkräfte bewilligt	900
Kurstypen bewilligt	464
Total Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer	3929
Kurse durchgeführt neu	391
Kurstage besucht	3537

Abb. 1: Stand 31.12.2024 (Quelle: SARI)

Verteilung alt- und neurechtliche Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer nach Altersgruppen

Die Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer in der Schweiz lassen sich in zwei Gruppen unterteilen: altrechtliche und neurechtliche. In den Altersgruppen ab 50 Jahren ist der Anteil der altrechtlichen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer höher, während in den Altersgruppen der 36- bis 45-Jährigen die neurechtlichen überwiegen.

Grund für diese Verteilung ist eine Änderung in der Ausbildungsstruktur: Seit dem 1. Januar 2008 ist der eidgenössische Fachausweis für Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer verpflichtend.

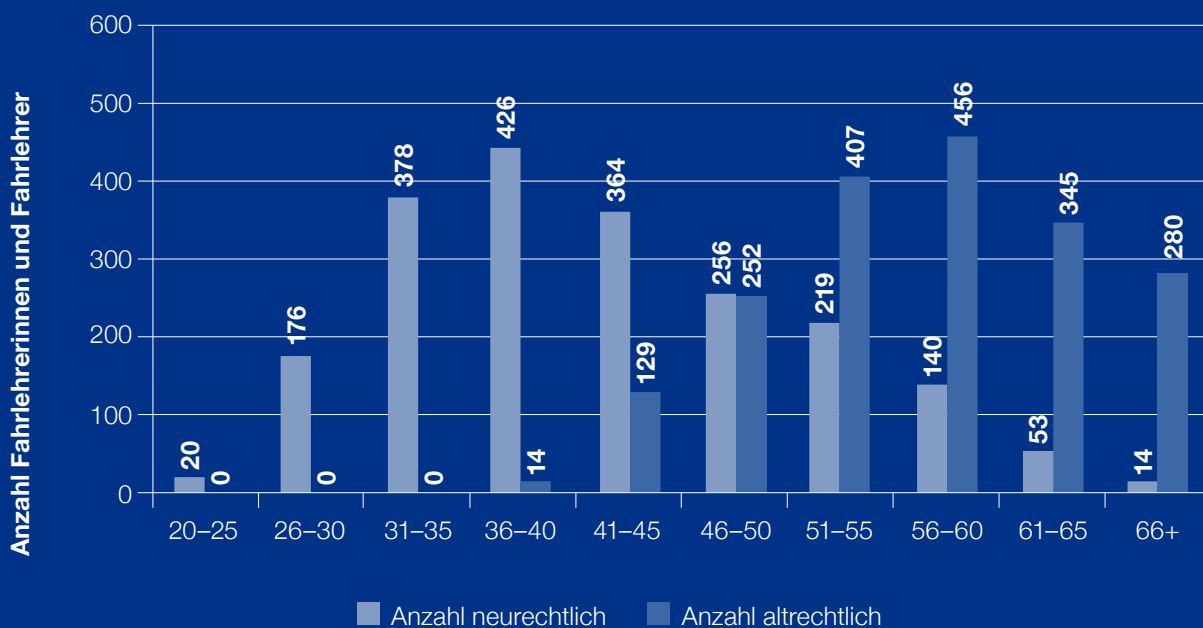


Abb. 2: Alterspyramide der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer (Quelle SARI; Stand: 31.12.2024)

Kursstatistik im Mehrjahresvergleich

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in allen Kategorien geringfügig weniger Kurstypen angeboten: In Kategorie A waren es zwei weniger, in Kategorie B sank die Zahl um fünf, und in Kategorie C um drei.

Es ist davon auszugehen, dass dieser leichte Rückgang als typische Schwankung im Verlauf der 5-Jahres-Weiterbildungsperiode zu werten ist. Derzeit machen die altrechtlichen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer noch knapp 48% der Gesamtzahl aus. Da für sie ein einheitlicher Weiterbildungszyklus gilt, befinden sie sich aktuell alle im zweiten Jahr ihrer laufenden Weiterbildungsperiode. In dieser Phase braucht es möglicherweise noch eine gewisse Anlaufzeit, bevor Nachfrage und Angebot wieder steigen.

Neurechtliche Fahrlehrer hingegen haben individuelle 5-Jahres-Weiterbildungsperioden, die ab dem Ausstellungsdatum ihrer Bewilligung beginnen. Ihre Nachfrage nach den verschiedenen Angeboten verteilt sich daher gleichmässiger über die Jahre.

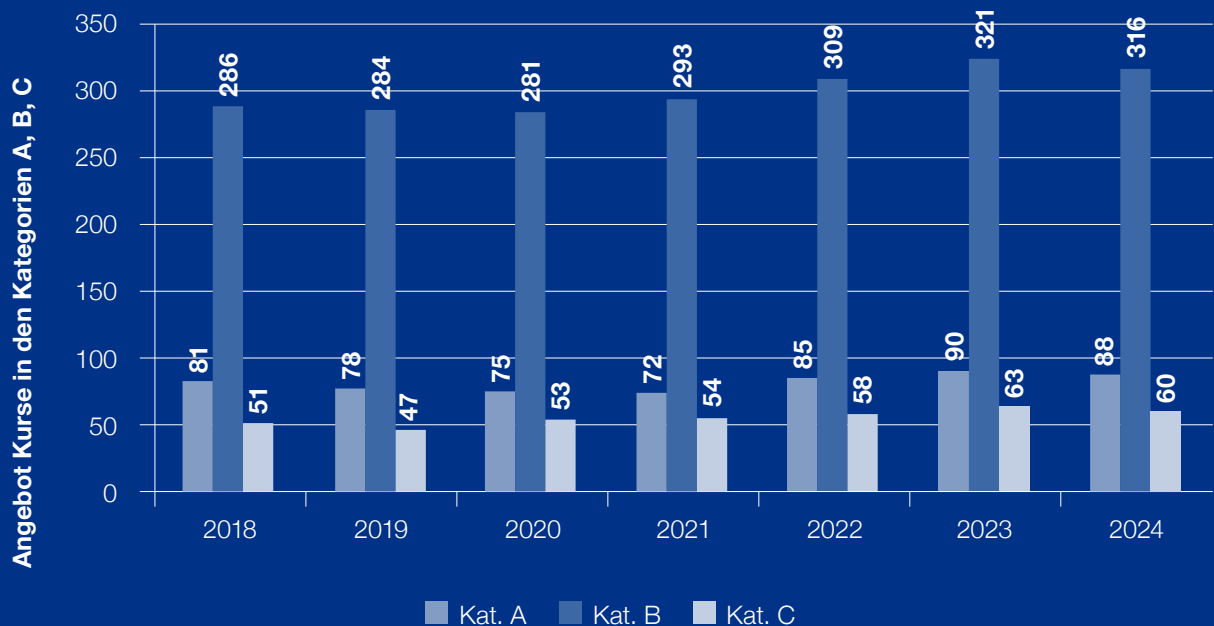


Abb. 3: Anzahl Kurstypen, die in den verschiedenen Kategorien angeboten wurden. (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2024)

Während die Anzahl der durchgeführten Kurse in Kategorie A konstant blieb, verzeichneten die Kategorie B einen Rückgang. Diese Entwicklung ist angesichts des aktuellen Standes der Weiterbildungsperiode der altrechtlichen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer wie zuvor beschrieben nicht überraschend.

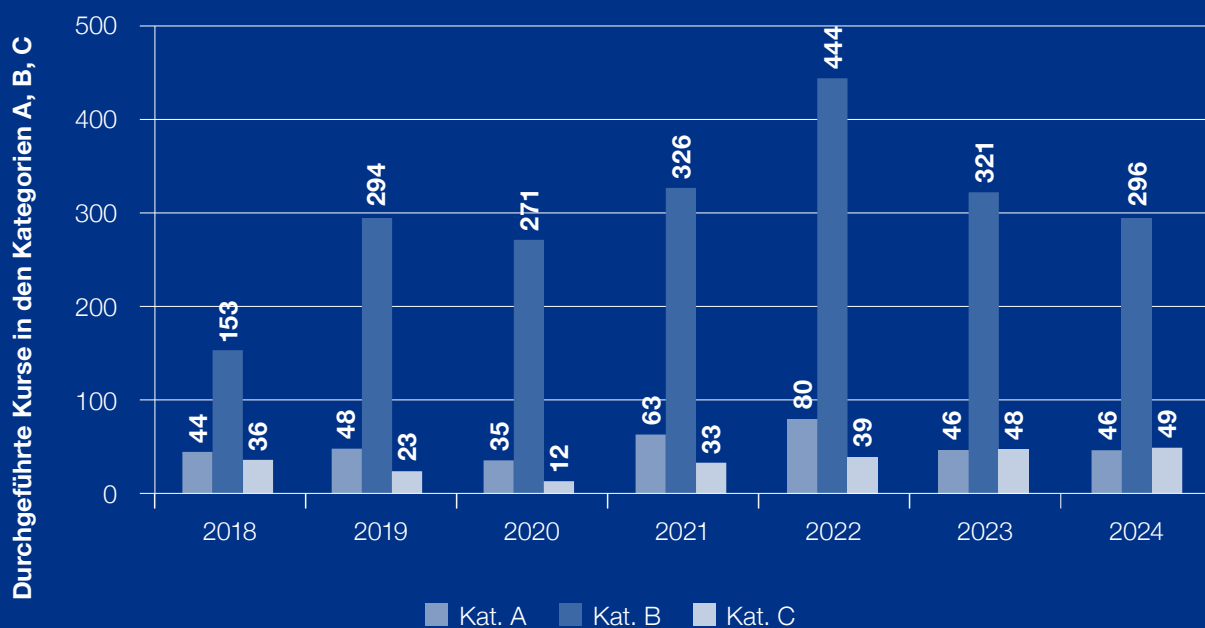


Abb. 4: Anzahl Kurse, die in den verschiedenen Kategorien durchgeführt wurden. (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2024)

Im Vergleich zu 2023 stieg die Zahl der Kursteilnehmenden 2024 in Kategorie A um 27,82% und in Kategorie C um 6,77%, während sie in Kategorie B um 3,89% zurückging.

Es ist naheliegend, dass dieser Rückgang in Kategorie B ebenfalls auf das Ende der letzten Weiterbildungsperiode der altrechtlichen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer am 31.12.2022 zurückzuführen ist. Sie alle befinden sich aktuell im zweiten Jahr der laufenden Weiterbildungsperiode, in dem erfahrungsgemäss eine vorübergehende Zurückhaltung bei den Kursbesuchen zu beobachten ist.

Die asa geht davon aus, dass sich dieser Trend in den nächsten zwei Jahren umkehrt und die Zahl der Kursteilnehmenden – insbesondere in Kategorie B – wieder steigt.

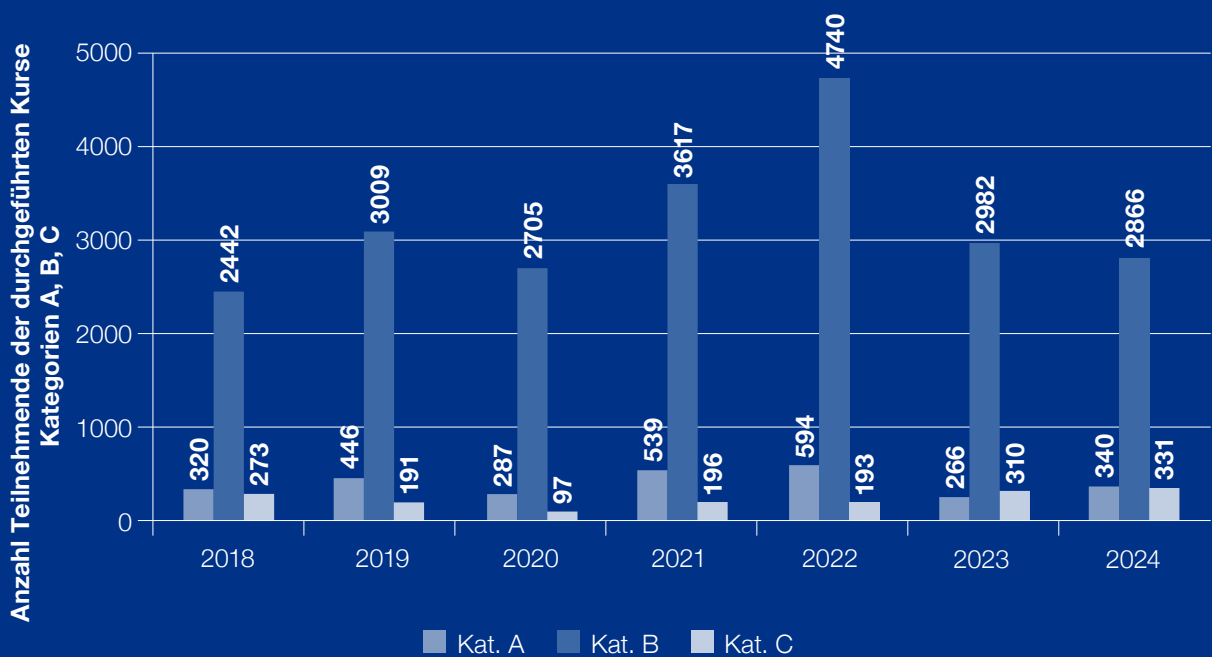


Abb. 5: Anzahl Teilnehmende der durchgeführten Kurse für die Kategorien A, B und C (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2024)

Qualitätssicherung

Die QS-Experten der asa führten 20 Audits in der Fahrlehrerweiterbildung durch. In sechs Fällen wurden kleinere Mängel festgestellt, hauptsächlich aufgrund von Zeitabweichungen vom genehmigten Kursprogramm. Ansonsten gab es keine Beanstandungen.

Zusätzlich wurden 12 Kurzaudits durchgeführt. Abgesehen von zwei Kursen mit geringfügigen Mängeln entsprechen alle Weiterbildungskurse den Richtlinien.

Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»

Am 17. September 2024 fand im Kursaal in Bern die jährliche Informationsveranstaltung zur obligatorischen Weiterbildung statt. Sie hat sich als bedeutender Branchentreffpunkt etabliert und erfreut sich grosser Beliebtheit, was sich in der schnellen Ausbuchung der verfügbaren Plätze widerspiegelt. Im Berichtsjahr nahmen 151 Personen teil, ein Drittel von ihnen besuchte die Informationsveranstaltung zum ersten Mal.

Das Hauptziel war es, die Teilnehmenden auf den neuesten Informationsstand zu bringen, wichtige Ansprechpersonen vorzustellen, das Networking zu fördern und eine Plattform für Diskussionen zu bieten. Im Mittelpunkt standen die Kennzahlen aus allen Bereichen der obligatorischen Weiterbildung sowie ein Ausblick auf laufende und kommende Projekte.

Die Veranstaltung war geprägt von lebhaften Diskussionen und inspirierenden Beiträgen. Die durchgeführte Evaluation zeigt: Die Teilnehmenden empfanden die Referate als informativ und äusserst wertvoll für die Branche. Mittlerweile ist die Informationsveranstaltung ein fester Bestandteil der Agenda der asa und der obligatorischen Weiterbildung geworden – ein Event, das man nicht verpassen sollte.

asa – März 2025

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Strassenverkehrsämter
Thunstrasse 9, 3005 Bern
www.asa.ch

asa

ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE